



Christ's love
moves the world
to reconciliation
and unity

Ökumenischer Rat der Kirchen
11. Vollversammlung
31. August – 8. September 2022
Karlsruhe, Deutschland

Dokument Nr. **PIC 01.10 rev**

ANGENOMMEN

DE

Vorläufige Übersetzung aus dem
Englischen, ÖRK-Sprachendienst

Protokollpunkt zum Völkermord an den syrischen Christen „Sayfo“

Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) ruft bei ihrem Treffen in Karlsruhe, Deutschland, erneut die historische Realität sowie die anhaltende und präsenste Bedrohung durch Genozid für manche Völker ins Gedächtnis.

In diesem Zusammenhang erinnern wir an den Völkermord an den syrischen Christen oder „Sayfo“, währenddessen im Jahr 1915 schätzungsweise mehr als eine halbe Million syrisch-aramäische Christinnen und Christen ihr Leben verloren. Obwohl sich dieser Genozid im selben historischen und politischen Kontext ereignete wie der Völkermord an den Armeniern (zu dem die Vollversammlung in Busan einen Protokollpunkt herausgab), ist der Völkermord an den syrischen Christen von diesem dennoch verschieden und unabhängig. Die Umbrüche dieser historischen Periode waren neben dem Völkermord an den Armeniern durch Akte des Genozids gegen mehrere – zumeist christliche – Gemeinschaften aramäischer, chaldäischer, syrischer, assyrischer oder griechischer Herkunft gekennzeichnet, welche die Geschichte am Anfang des 20. Jahrhunderts verdarben. Wir erkennen an, dass diese tragischen Ereignisse stattfanden, und dass sie bei ihrem richtigen Namen genannt werden müssen.

Zu oft sehen sich die Opfer von Völkermorden und deren Nachfahren Schweigen sowie der Leugnung historischer Fakten gegenüber und müssen dafür kämpfen, dass das von ihnen Erlebte anerkannt wird. Dies verschlimmert ihren Schmerz und ihre Verzweiflung.

Die Vollversammlung *ersucht* daher den Generalsekretär, den ÖRK-Mitgliedskirchen Informationen zu diesem Thema zur Verfügung zu stellen und darin fortzufahren, es in angemessenen Zusammenhängen in Erinnerung zu rufen.